

DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Denkmal wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

Seite - 1 -

: LISTENTEIL #1

A

NUMMER DER EINTRAGUNG :

180



BILDER



BILDARCHIV-NR:

BILDER

BILDARCHIV-NR:

LAGE DES OBJEKTS	STRASSE Herner Straße		HAUS-NR. 347
	DEMARKUNG Riemke	FLUR 8	FLURSTÜCK 27
BEZIRK I	KOORDINATEN		

KRITERIEN NACH DEM DSCHG!

ART DES DENKMALS: #1	
BAUDENKMAL	<input checked="" type="checkbox"/> A
BODENDENKMAL	<input type="checkbox"/> B
BEWEGLICHES DENKMAL	<input type="checkbox"/> C
DENKMALBEREICH	<input type="checkbox"/> D

KATEGORIE DES BAUDENKMALS!

SAKRALES BAUWERK	<input type="checkbox"/>
VERWALTUNGSGEBÄUDE	<input type="checkbox"/>
WOHNHAUS / GESCHÄFTSHAUS	<input checked="" type="checkbox"/> X
TECHNISCHES OBJEKT	<input type="checkbox"/>
ENSEMBLE / SIEDLUNG	<input type="checkbox"/>

ÖFFENTLICHES INTERESSE DA BEDEUTEND FÜR!

GESCHICHTE DES MENSCHEN	<input type="checkbox"/>
GESCHICHTE DER STADT	<input checked="" type="checkbox"/> X
GESCHICHTE EINER SIEDLUNG	<input type="checkbox"/>
ENTWICKLUNG DER ARBEITS- UND PRODUKTIONSVERHÄLTNISSE	<input type="checkbox"/>

GRÜNDE ZUR ERHALTUNG UND NUTZUNG!

KÜNSTLERISCHE	<input type="checkbox"/>
WISSENSCHAFTLICHE	<input type="checkbox"/>
VOLKSKUNDLICHE	<input type="checkbox"/>
STÄDTEBAULICHE	<input checked="" type="checkbox"/> X

KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS!

Wohnhaus

SCHUTZUMFANG (ABGRENZUNG)!

WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE!

2 1/2-geschossiger Putzbau
(Weiteres siehe Seite 3)

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM
-UNTERE DENKMALBEHÖRDE-

DIE EINTRAGUNG UMFASST:

I. R.

BOCHUM

17. DEZ 1990

3

SEITEN

DENKMALLISTE DER
Stadt Bochum

Eintragung eines Denkmals
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 3 -

: LISTENTEIL

A

NUMMER DER EINTRAGUNG : 180

DARSTELLUNG DER WESENTLICHEN
CHARAKTERISTISCHEN MERKMALE
DES DENKMALS (Fortsetzung v. Seite 1)

2 1/2-geschossiger Putzbau mit Zwerchhäusern, teils rustiziertem Sockelgeschoß. Gerahmte, zu Gruppen zusammengefaßte Fenster, teils mit ornamentalem Schmuck. Kranzgesims mit Fries und Ornamentband, profiliertes Gurtgesims.
Im Sockelgeschoß Ladeneinbau mit ursprünglicher Fensterteilung und alten Pfeilern, dort auch Schlußsteine und bossierte Qua der. Fenster erneuert.

Aus der exponierten Ecklage an einer der wichtigen Verbindungsstraße ergeben sich städtebauliche Gründe, die das Objekt geeignet scheinen lassen, historische Vorgänge und Entwicklungen der Stadt Bochum aufzuzeigen, ferner zeugt es unter baugeschichtlichen Gesichtspunkten von der Architektur des späten Historismus unter Einfluß des Neobarock.